



Antrag auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheins

Nach § 17 Wohnraumförderungsgesetz (HWoFG) oder
§ 5 Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG)

- zum Bezug einer geförderten Wohnung

Behörde/Eingangsstempel

Zutreffendes bitte ankreuzen und/oder ausfüllen

Die nachfolgend erbetenen Angaben sind notwendig, um prüfen zu können, ob die gesetzlichen Voraussetzungen für die von Ihnen beantragte Bescheinigung vorliegen. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung sind § 17 HWoFG und § 5 HWoBindG. Beachten Sie bitte, dass eine Bearbeitung Ihres Antrages nur möglich ist, wenn **der Antrag und alle Unterlagen vollständig vorliegen**.

1. Antragstellerin/Antragsteller

Familienname, ggf. Geburtsname

Vorname(n)

Geburtsdatum

Anschrift

Straße, Hausnummer, Stockwerk, ggf. Wohnungsnummer, Postleitzahl, Ort, Telefon

Ich bin

ledig

verheiratet seit _____
Jahr der Eheschließung

(nur anzugeben, wenn keiner der Ehegatten das 40. Lebensjahr vollendet hat)

getrennt lebend

geschieden

verwitwet

Ich bin

Angestellte/r

Arbeiter/in

Beamter/Beamtin

Rentner/in

Pensionär/in

Selbstständige/r

Student/in

Auszubildende/r

arbeitslos

sonstige/r Nichterwerbstätige/r

Staatsangehörigkeit: _____ Aufenthaltsstatus (entspr. Nachweis bitte beifügen)

Zustellanschrift (wenn abweichend vom/von Antragsteller/in):

_____ oder

Betreuer (Kopie des Betreuerausweises bitte beifügen):

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon (tagsüber erreichbar): _____

2. Haushaltsangehörige sind der Antragsteller, der Ehegatte, der Lebenspartner und der Partner einer sonstigen auf Dauer angelegten Lebensgemeinschaft sowie deren Großeltern, Eltern, Kinder, Enkel, Geschwister, Tanten, Onkel, Schwiegereltern, Schwiegerkinder, Stiefeltern, Stiefkinder, Schwager, Schwägerin, Pflegekinder ohne Rücksicht auf ihr Alter und Pflegeeltern, soweit diese Personen miteinander eine Wohn- und Wirtschafts-gemeinschaft führen, das heißt, wenn sie eine Wohnung gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Haushaltsangehörige, die die künftige Wohnung gemeinsam beziehen wollen:

	Name/ Geburtsname	Vorname	Geburts- datum	Behinderungsgrad/ Pflegebedürftigkeit (entspr. Nachweise beifügen ^{(1), (2)})	Verwandschafts- verhältnis zum/zur Antragsteller/in	Staatsangehörig- keit (Nachweis über den Aufenthaltssta- tus bitte beifügen)
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						

(1) Bitte zutreffenden Buchstaben oben unter „Behinderungsgrad/Pflegebedürftigkeit“ eintragen:
a) Die Person ist 100 % schwerbehindert
b) Die Person ist 80 % bis unter 100 % schwerbehindert und häuslich pflegebedürftig i.S. des § 14 SGB XI
c) Die Person ist unter 80 % schwerbehindert und häuslich pflegebedürftig i.S. des § 14 SGB XI
(2) z.B. Anerkennungsbescheid für Schwerbehinderte, Nachweis der häuslichen Pflegebedürftigkeit etc.

3. Sind Sie oder ein andere Haushaltsangehöriger vorübergehend vom Haushalt abwesend?
 nein ja, folgende:

Familienname, Vorname	Dauer der Abwesenheit (von – bis)	Grund
Haushaltsangehörige, die vom Haushalt vorübergehend abwesend sind, sind z.B. Studierende, Auszubildende, Seeleute, Häftlinge		

4. Einnahmen
Einkommen im Sinne des Wohnraumförderungsgesetzes ist die Summe der positiven Einkünfte nach § 2 Abs. 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes sowie bestimmte steuerfreie Einnahmen nach § 21 WoFG.
Tragen Sie bitte die Einnahmen aller unter der Nummer 2 aufgeführten Personen einzeln und mit ihrem Bruttobetrag ein. Es sind grundsätzlich die im Antragsmonat und den folgenden 11 Monaten zu erwartenden Einnahmen anzugeben. Lassen sich verlässliche Aussagen über diese zu erwartenden Einnahmen nicht machen (z.B. bei erheblichen Schwankungen der Einnahmen), sind die Einnahmen der letzten 12 Monate vor der Antragstellung anzugeben.
Einmalige Einnahmen sind ebenfalls anzugeben, auch soweit sie in den letzten 3 Jahren vor der Antragstellung angefallen und den genannten Zeiträumen zuzurechnen sind.

Betragsangaben in EURO (bitte entsprechende Nachweise beifügen)

Bitte alle Personen mit Einnahmen eintragen	Antragsteller/in	Name	Name	Name
Einnahmen aus:	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag
nichtselbstständiger Arbeit/Pensionen				
geringfügiger Beschäftigung				
Abfindungen				
selbstständiger Arbeit/Gewerbe				
Vermietung und Verpachtung				

Einnahmen aus:	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag
Renten aller Art, auch Betriebsrenten				
Unterhaltsleistungen				
Arbeitslosengeld I				
Krankengeld, Verletztengeld				
Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld (SGBII)				
BAföG/Berufsausbildungsbeihilfe				
Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (UVG)				
Sachleistungen				
Sonstige Einnahmen, die bisher noch nicht genannt wurden:				
Art				
Verfügen Sie oder eine zum Haushalt rechnende Person über Vermögen? (Als Vermögenswerte sind insbesondere zu betrachten: Bank- und Sparguthaben, Wertpapiere, Aktien, Aktienfonds, Haus- und Wohnungsbesitz und sonstige Immobilien, bebaute Grundstücke, auf Geld gerichtete Forderungen, sonstige Rechte, wie z.B. Recht auf Grundschulden, Nießbrauch, Dienstbarkeiten und Altenteile, auch im Ausland) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja. Bitte tragen Sie die Art/Höhe bzw. Wert ein und legen Sie entsprechende Nachweise vor. _____ _____				
Werbungskosten				
Werbungskostenpauschbeträge für steuerpflichtige Einnahmen werden ohne Nachweis berücksichtigt. Höhere Aufwendungen und Werbungskosten für steuerfreie Einnahmen müssen Sie uns nachweisen (*bitte unten Betrag eintragen und Nachweis vorlegen).				
Nachzuweisende Werbungskosten (Betrag)				
Abgaben/Beiträge				
Bitte geben Sie an, ob Sie Steuern (Einkommen-, Lohn-, Kapitalertrag- oder Kirchensteuer), gesetzliche Kranken- oder Rentenversicherungsbeiträge bzw. freiwillige Beiträge zu einer Krankenversicherung oder zur Altersvorsorge (z.B. für eine Lebensversicherung) bezahlen, da diese zu einem Pauschalabzug führen:				
Steuern				
gesetzliche Krankenversicherung				
gesetzliche Rentenversicherung				
5.	Falls Sie allein mit Kindern zusammen wohnen und wegen Erwerbstätigkeit oder Ausbildung nicht nur kurzfristig vom Haushalt abwesend sind: Erhalten Sie Kindergeld für ein Kind oder mehrere Kinder unter zwölf Jahren? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Name des Kindes/der Kinder			
6.	Zahlen Sie oder eine andere zum Haushalt gehörende Person aufgrund gesetzlicher Verpflichtung Unterhalt? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
	Wer? (Name, Vorname)	Für wen? (Name, Vorname, Verwandtschaftsverhältnis, Anschrift)	Betrag/Monat	Grund:
	Bitte zutreffenden Buchstaben oben unter „Grund“ eintragen: a) Die Person ist zur Ausbildung auswärts untergebracht. b) Die Person ist eine nicht zum Haushalt rechnender früherer oder dauernd getrennt lebender Ehegatte oder Lebenspartner c) Die Person ist eine sonstige Person, die nicht zum Haushalt zählt			
7.	Sind Sie oder eine zu Ihrem Haushalt rechnende Person Eigentümer/in (Allein- oder Miteigentum) einer Eigentumswohnung, eines Ein- oder Mehrfamilienhauses? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			

8.	Werden sich Ihre oder die Einnahmen einer anderen zu Ihrem Haushalt gehörenden Person in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
	Name, Vorname	Datum der Veränderung	Betrag pro Monat	Grund der Veränderung
9.	Angaben bei Wohnungstausch			
	9.1 Derzeitige Wohnung		9.2 Künftige Wohnung für die ein Wohnberechtigungsschein erteilt werden soll	
	Straße, Haus-Nr., Gebäudeteil, Stockwerk, PLZ, Ort		Straße, Haus-Nr., Gebäudeteil, Stockwerk, PLZ, Ort	
	ist geförderter Wohnraum		Die Wohnung ist in Aussicht ab	
	<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> ja*	
	Wenn ja*, bitte nachfolgende Fragen ergänzen		Beschreibung der Wohnung	
	Baujahr	Miete	Wohnfläche m ²	Zimmer
	Baujahr	Miete	Wohnfläche m ²	Zimmer
10.	Angaben bei zusätzlichem Raumbedarf			
	10.1 Ein zusätzlicher Raumbedarf besteht		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
	10.2 Ein zusätzlicher Raumbedarf wird in Zukunft bestehen		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
	Zusätzlicher Raumbedarf _____		voraussichtlich benötigt ab _____ (Datum)	
	Begründung zum zusätzlichen Raumbedarf:			
11.	Angaben über soziale Dringlichkeit			
	(z.B. Obdachlosigkeit, drohende Obdachlosigkeit, Kündigung des Wohnraums)			
Erklärung				
Ich versichere, die vorstehenden Angaben, insbesondere zu den Einnahmen und Vermögen, vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Die erforderlichen Nachweise und Belege füge ich bei.				
Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, alle Veränderungen der Einkünfte, der Haushaltsgröße oder der Anschrift bis zur Erteilung der Wohnberechtigungsbescheinigung unverzüglich mitzuteilen. Unrichtige Angaben werden geahndet und können sogar zur Unwirksamkeit eines abgeschlossenen Mietvertrags führen.				
Mir ist bekannt, dass die erhobenen Daten automatisch gespeichert werden. Die Vorschriften des Hessischen Datenschutzgesetzes finden Anwendung.				
_____ Ort und Datum			_____ Unterschrift	

Anlagen

a) zum Nachweis der Bruttoeinnahmen

- Verdienstbescheinigungen – einschließlich Nachweise über Ausbildungsverhältnisse/-vergütungen oder vergleichbar geeignete Nachweise
- Rentenbescheide mit den jeweils letzten Änderungsmitteilungen

Nachweis über den Bezug von

- Arbeitslosengeld I (letzte Bescheide)
- Unterhaltsleistungen mit Angabe über deren Art und Höhe sowie die bezugsberechtigten Person
- Fördermittel aus Stipendien mit Angabe über Art und Höhe sowie die bezugsberechtigten Person
- Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG) oder dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) / Drittes Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung - (SGB III) mit Angaben über Art und Höhe der Leistungen sowie über die bezugsberechtigten Personen – jeweils letzte Bescheide

Nachweis bei der Veranlagung zur Einkommensteuer

- Vorauszahlungsbescheide letzte Einkommensteuererklärung
- letzter Einkommensteuerbescheid
- Nachweise über die Veränderung der Einnahmen in den letzten 12 Monaten

b) sonstige Nachweise

Nachweis über

- eine Schwerbehinderung mit einem Grad der Behinderung von 100
- eine Schwerbehinderung mit Pflegebedürftigkeit i.S. des §14 Elftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI) – Soziale Pflegeversicherung
- die Erfüllung von gesetzlichen Unterhaltsverpflichtungen mit Angaben über Art und Höhe der Leistungen und der empfangsberechtigten Personen
- die Durchführung von Ausbildungen (Ausbildungsvertrag, Vergütungsabrechnung, etc.)
- den Bezug von Kindergeld oder vergleichbaren Leistungen - jeweils letzte Bescheide

c) weitere Nachweise, Belege

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Raum für weitere Bemerkungen